

Vorlage an

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am 25.04.2024

Sozialraumanalyse Riedbahn

Beschlussvorschlag:

1. Die von den Mitarbeitenden der Regionalen Diakonie Darmstadt erstellte Sozialraumanalyse für den Stadtteil Riedbahn wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung der analysierten Situation vorzulegen.

Sachverhalt:

Mit der Beauftragung der Gemeinwesenarbeit im Jahr 2021 war das Ziel verbunden, eine Sozialraumanalyse für den Stadtteil Riedbahn zu erstellen und den politischen Gremien sowie der interessierten Öffentlichkeit zur Kenntnis vorzulegen. Diese Sozialraumanalyse wurde im letzten Jahr von den Mitarbeitenden der Diakonie Darmstadt/Darmstadt-Dieburg erstellt und liegt nun in der Endfassung vor.

Folgende demographische Daten aus dem Bericht sind aus Sicht der Verwaltung bemerkenswert:

- Wachstum: Von 2010 bis zum Jahr 2019 ist die Bevölkerung der Riedbahn um ca. 12% gewachsen.
- Junger Stadtteil: Mehr als die Hälfte (53%) der Bevölkerung der Riedbahn ist unter 40 Jahre alt. Ca. 33 % der Bewohner/ Bewohnerinnen gehören zur Altersspanne 20 – 40 Jahre. Die Hälfte der jungen Erwachsenen besitzt nicht die deutsche Staatsangehörigkeit.
- Kinderreicher Stadtteil: Nach Braunshardt wohnen in der Riedbahn prozentual die meisten Kinder zwischen 0 und 10 Jahren (12%), aber die wenigsten Jugendlichen zwischen 10 und 20 Jahren (9%).
- Hoher Zuzug: Von 2010 bis 2019 ist die Anzahl an Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit gestiegen. Von ca. 16% auf ca. 31% hat sich diese Gruppe fast verdoppelt
- Männliche Mehrheit: In der Riedbahn wohnen ca. 10% mehr Männer als Frauen. In anderen Stadtteilen ist das Verhältnis ausgeglichener.
- Mehr als die Hälfte (52%) der SGB II - beziehenden Personen sind als „Nicht-Deutsch“ kategorisiert.

Drucksache 11/0696/1

- Neben der Zusammenstellung der demographischen Daten wurden für die Sozialraumanalyse Interviews mit engagierten Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Mitarbeitenden der Stadtverwaltung geführt, die im Stadtteil tätig sind. Aus der Zusammenfassung am Ende des Berichts sind aus Sicht der Verwaltung folgende Beobachtungen zu betonen: das relevanteste Thema ist die fehlende Sozialstruktur. Es gibt kaum (räumliche) Strukturen, die ein Zusammentreffen der Bewohnerinnen und Bewohner fördern oder begünstigen würde. Der einzige Begegnungsort wird schon seit längerem vom Bauhof als Ausweichquartier genutzt und steht somit auch nicht zur Verfügung. Die Notwendigkeit, den Stadtteil für fast jede Aktivität verlassen zu müssen, erschwert zusätzlich die Verkehrs- und Umweltsituation vor Ort.

Das Freizeitangebot in der Riedbahn wird grundsätzlich als zu klein bewertet. Am schlechtesten wird hierbei das Angebot für Seniorinnen und Senioren angesehen.

Die Beförderung von Schülerinnen und Schülern ist ein aktuelles Thema, das viele Eltern in der Riedbahn beschäftigt. Die Nutzung der aktuell zur Verfügung gestellten öffentlichen Verkehrsmittel empfinden viele von ihnen als Zumutung. Hier gibt es den großen Wunsch, zu anderen Lösungen zu kommen, da auch hier vermehrt Familien den eigenen PKW für den Schulweg nutzen, was ebenfalls die verkehrstechnische Situation verschärft und die Umwelt belastet.

Ein weiteres als relevant angesehenes Thema ist die mangelnde Versorgung im Stadtteil. Hier wird vor allem die ärztliche Versorgung angesprochen, aber auch die Lebensmittelversorgung bereitet Sorgen. Auch hier sehen sich vor allem ältere Menschen im Nachteil.

Trotz der genannten Schwierigkeiten allerdings geben die Riedbahnerinnen und Riedbahner in den Interviews an, gerne in dem Stadtteil zu wohnen und sich grundsätzlich dort wohl zu fühlen.

Der Sachverhalt wurde am 2. April 2024 im Magistrat beraten und der Magistrat empfiehlt dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Ralf Möller
Bürgermeister

Anlage:

Sozialraumanalyse Riedbahn (42 Seiten)

Die Anlage kann digital im Gremieninformationssystem eingesehen werden.

Die Anlagen werden ausschließlich in digitaler Form zur Verfügung gestellt und auf Wunsch ausgedruckt.